

87.036

**Rettung unserer Gewässer.
Volksinitiative und Gewässerschutzgesetz.
Revision**

**Sauvegarde de nos eaux.
Initiative populaire
et loi sur la protection des eaux.
Révision**

Siehe Jahrgang 1990, Seite 2220 – Voir année 1990, page 2220

Beschluss des Ständerates vom 24. Januar 1991
Décision du Conseil des Etats du 24 janvier 1991

M. Rebeaud, rapporteur: Je prends la parole en qualité de rapporteur de langue française de la commission qui s'occupe de la loi sur laquelle nous devons voter maintenant. Un certain nombre de corrections ont été apportées à la version française après que la Commission de rédaction l'a approuvée. Certaines de ces corrections pourraient changer le sens du texte. Pour le procès-verbal, je mentionne qu'à l'article 61 nous avons adopté une disposition spécifiant «installations d'épuration», ce qui est un concept large. Dans le texte corrigé dans l'intervalle par l'administration figure le terme «station d'épuration», ce qui n'est pas la même chose. La version allemande de l'article 61 parle de «Abwasserreinigung»; ce terme a une extension plus large que «station d'épuration» qui, techniquement, recouvre une installation bien précise. Je demande que cette correction terminologique soit enregistrée.

En tant que suppléant de la sous-commission de langue française de la Commission de rédaction, j'ajoute au nom de cette sous-commission que c'est bien le terme «installation d'épuration» qui manifeste l'intention du législateur. De la sorte, les choses sont claires: toutes les installations d'épuration correspondant à la définition de l'article 10, alinéa 2, peuvent être subventionnées.

Je ne demande pas une correction formelle immédiate afin d'éviter un report du vote final, mais je demande à l'administration et au service de l'imprimerie de la Confédération responsable de la *Feuille fédérale* de tenir compte de cette remarque et de corriger le texte.

Zwygart: Die LdU/EVP-Fraktion wird dem Gewässerschutzgesetz zustimmen.

Der Anlass der Revision war bekanntlich die Gewässerschutz-Initiative. Gemessen an dieser nicht extremen Initiative ist das vorliegende Gesetz mager.

Die LdU/EVP-Fraktion gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Initiative nicht zurückgezogen wird und dass das Schweizer-volk Stellung nehmen kann, ob das Mass des Schutzes unserer Gewässer nicht weiter zu gehen hat, als es das vorliegende Gesetz vorschlägt.

Frau Danuser: Landschaftsrappen, CO₂-Steuer, Energiesteuer, Oekobonus, Ressourcensteuer sind Stichworte zu einer lebensrettenden Thematik.

Weiterhin die Bundeskasse für umweltschädigendes Tun beizuziehen hat keine Zukunft. Eine andere Ausrichtung wird damit nicht eingeschlagen. Und auf dem jetzigen Weg gelangen wir bald an den Punkt, wo durch Menschenhand die Uhr der Entwicklung auf der Erde gleich um drei Milliarden Jahre zurückgedreht werden wird.

Die SP-Fraktion unterstützt in der Folge das Gewässerschutzgesetz. Aber das Thema Einbezug von Folge- und Umweltkosten ist damit für uns bei weitem nicht zufriedenstellend gelöst. Unsere Partei wird in Kürze zur Ressourcensteuer auch Vorschläge präsentieren.

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	140 Stimmen
Dagegen	3 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

90.019

**Schweizerische Volksbibliothek.
Finanzhilfen**

**Bibliothèque pour tous.
Aide financière**

Siehe Seite 85 hiavor – Voir page 85 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 24. Januar 1991
Décision du Conseil des Etats du 24 janvier 1991

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	156 Stimmen (Einstimmigkeit)
---------------------------	---------------------------------

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

Präsident: Wir sind damit am Schluss unserer Sondersession angelangt. Sie werden bereits in den nächsten Tagen einen ersten Entwurf für das Sessionsprogramm der ersten Woche der Märzsession erhalten.

Ich teile Ihnen ferner mit, dass unser Kollege Peter Hänggi auf den heutigen Tag aus unserem Rat zurücktritt, weil er in die solothurnische Regierung gewählt worden ist.

Herr Kollege Hänggi, wir haben heute von Ihnen aus diesem Rat Abschied zu nehmen. Nach Ihrer glänzenden Wahl in die solothurnische Regierung haben Sie Ihren Rücktritt im Nationalrat eingereicht. Sie wurden im Jahre 1987 in den Nationalrat gewählt. Während der letzten drei Jahre haben Sie ihre Anliegen mit Ueberzeugung in verschiedenen Bereichen vorgebracht, vor allem aber in Fragen der Wirtschaft, des Militärs und der Energie. Für Ihre Mitarbeit im Nationalrat danke ich Ihnen bestens.

Im Namen des Nationalrates wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste des solothurnischen Volkes. *(Beifall)*

Mit dem speziellen Wunsch für eine gute Fortsetzung seines Geburtstages an Herrn Theo Meyer *(Beifall)* danke ich Ihnen für Ihre Arbeit in der Sondersession. Wir haben alle unsere Ziele erreicht.

*Schluss der Sitzung und der Session um 10.15 Uhr
Fin de la séance et de la session à 10 h 15*

Rettung unserer Gewässer. Volksinitiative und Gewässerschutzgesetz. Revision

Sauvegarde de nos eaux. Initiative populaire et loi sur la protection des eaux. Révision

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Januarsession
Session	Session de janvier
Sessione	Sessione di gennaio
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	06
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.036
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	192-192
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 609

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.